

# Das neue große Ziel heißt „Traummobil“

Leines Gaworski und der Verein „Hazienda Arche Noah“ stellen Familien ein behindertengerechtes Wohnmobil zur Verfügung. Spender gesucht.

VON LEE BECK

Aachen. „Unser Ziel: Traummobil“ ist in bunten Lettern auf der Lintertstraße in Höhe Hausnummer 111 zu lesen. Hinter einem großen Tor arbeitet der Verein „Hazienda Arche Noah“ mit seinem rollstuhlgerichten und naturnahem Abenteuerspielplatz. Ein großer Carport fällt ins Auge. Doch der Carport ist leer – noch.

Das Team um den Bambi-Gewinner der Kategorie „Stille Helden“ Leines Gaworski hat im November 2012 ein neues Großprojekt in die Wege geleitet und befindet sich jetzt eigentlich schon auf der Zielgeraden. „Wir hoffen, dass wir in sechs bis acht Wochen unser Traummobil abholen können“, so Leines Gaworski. Das behindertengerechte Fahrzeug soll Familien mit schwerkranken Kindern zur Verfügung gestellt werden.

Unter dem Motto „Wir reden nicht, wir machen“, hat der Verein es geschafft, in den letzten neun Monaten 148 000 Euro aufzubringen. 27 000 Euro fehlen noch,

dann kann das Traummobil bezahlt werden, denn es ist schon fertig und wartet auf seine Abholung.

Zwischen 2500 und 3000 Kinder besuchen jährlich den Abenteuerspielplatz des Vereins. „Wir sind einfach Rocker, die das Herz an der richtigen Stelle haben“, sagt der Bambi-Gewinner. Unter der Maxime, dass es auch genügend Leid im eigenen Land gebe, versuchen sie, das Leben für viele vom Schicksal schwer getroffene Kinder ein wenig fröhlicher zu machen.

## Auszeit vom Klinikalltag

„Nach vielen Gesprächen ist klar geworden, dass viele der Kinder noch nie in den Bergen oder am Meer waren“, sagt er. Diesen Traum möchte die „Hazienda Arche Noah“ den Kindern und ihren Familien erfüllen. Fernab vom Klinikalltag sollen die Familien sich erholen können. Auch Kinder, die austherapiert sind, sollen noch eine große Reise mit dem Traummobil unternehmen können. „Die Liste der Interessenten ist jetzt



Mit ihrem Projekt Traummobil sind sie fast auf der Zielgeraden, und der Carport steht auch schon: Leines, Jörg, Cella und Mick (von links) hoffen auf viele Spenden für die neue Aktion. Foto: Heike Lachmann

schon sehr lang“, verrät Gaworski.

Es sei sehr schwierig, mit einem behinderten Kind in den Urlaub zu fahren. „Viele Menschen in Hotels beschwerten sich dann oder können nicht damit umgehen“, erklärt er.

Die erste große Reise wird das Rocker-Team mit Jan im Traummobil unternehmen. Der 17-jährige ist das am längsten betreute Kind des Vereins. „Er ist unser Testpilot sozusagen“, erklärt Leines

mit einem Lächeln. Denn Jan war der erste auf der Biberburg und eroberte auch als Erster das rollstuhlgerichte Baumhaus.

„Wir suchen aber auch noch Kostenträger, die uns bei der Aktion helfen“, fügt er hinzu. Denn das Angebot soll für die Familien weitgehend kostenlos sein.

Das rollstuhl- und behindertengerechte Wohnmobil wurde eigens angefertigt und ist als Traummobil das Erste seiner Art in Eu-

ropa. Es hat einen rollstuhlgerichten Eingang mit Hebebühne, sowie einen rollstuhlgeeigneten Schlafplatz und eine dementsprechende Sanitäreinrichtung. Auch ein Schlafplatz für das Hilfspersonal und die Eltern ist mit an Bord.

Spenden erbittet der Verein auf das Konto 107 133 0516 bei der Sparkasse Aachen, BLZ 39050000.

 Das Projekt im Netz: [www.hazienda-arche-noah.de](http://www.hazienda-arche-noah.de)